



Ein Höhepunkt des Abends war die Versteigerung eines Bildes von Michael Fischer-Art (rechts). Auch Hartmut Bunsen (mitte) freut sich für Sabine Zimmer (links), die Gattin des Kaufmännischen Direktors des Universitätsklinikums Düsseldorf Ekkehard Zimmer und über den guten Zweck der Auktion. Der Erlös von 3.200 Euro ging an den Leipziger Flüchtlingsrat.



Kraft, Leidenschaft, Innovation ...

... lautete das Motto des 25. Sächsischen Unternehmerballs. Die glanzvolle Veranstaltung war diesmal der Rahmen für ein ganz besonderes Jubiläum.

Text: Claudia Koslowski Fotografie: Andreas Koslowski

Kraft beim Start, die notwendige Leidenschaft, um erfolgreich zu sein, und Innovation als Voraussetzung, es zu bleiben. Dies sind drei wichtige Parameter für eine Unternehmensgründung. Auch ein gutes Netzwerk und die Unterstützung durch eine Organisation, die Kräfte und Interessen bündelt, sind von Vorteil. Eine Organisation wie der Unternehmerverband Sachsen. Vor 25 Jahren gegründet, blickt dieser nunmehr auf ein Vierteljahrhundert wirtschaftlicher Erfolgsgeschichte zurück. Gleiches gilt für den Sächsischen Unternehmerball. Zwei Jubiläen also, die sich wunderbar kombinieren ließen. Der Präsident des Unternehmerverbandes Hartmut Bunsen lud daher am 14. November in den Ballsaal des Leipziger Westin Hotels. Unter den 340 Gästen befanden sich unter anderem Sachsens Justizminister Gemkow, CDU-Generalsekretär Kretschmer, SPD-Fraktionschef Panter, der Leipziger Wirtschaftsbürgermeister Albrecht, IHK-Präsident Topf sowie der Präsident des Vereins Gemeinsam für Leipzig Dr. Reuschel, Vertreter der Interessengemeinschaft Ostdeutscher Unternehmerverbände und der Leipziger Oberbürgermeister Jung. Vor allem freute sich Bunsen jedoch über die zahlreichen Mitglieder des Unternehmerverbandes, die der Einladung gefolgt waren.

Gedenken an Terroropfer von Paris

Die Veranstaltung überschattete allerdings ein tragisches Ereignis, das wenige Stunden zuvor die Welt erschüttert hatte. So wurde der Abend mit einer Schweigeminute für die Opfer des Terrors in Paris eröffnet und Oberbürgermeister Jung unterstrich in seiner Auftaktrede, dass es ange-

sichts der derzeit vielen Flüchtlinge geradezu zynisch sei, wenn die Menschen, die vor Gewalt flüchten und in Europa Zuflucht suchen, nun diesen Terror auch hier erleben: „Gerade jetzt müssen die Menschen in Europa die Kraft aufbringen, zu den Werten der Freiheit und Demokratie zu stehen und sie gegen radikale Ideologien zu verteidigen.“

Stillstand? Undenkbar.

Nach Jungs Rede stimmte der Film „25 Jahre Unternehmerverband Sachsen: Bewegte Vergangenheit – Tanzende Zukunft“ auf den eigentlichen Anlass des Abends ein. In der anschließenden Ansprache hob Hartmut Bunsen hervor, dass alle Unternehmer am besten wüssten, dass aller Anfang schwer sei. Fazit: „Ist man erst noch wackelig auf den Beinen, erreicht man durch Leidenschaft an der Arbeit schnell die nötige Sicherheit, die zum Erfolg führt. Stillstand? Undenkbar. In den vergangenen Jahren haben wir mit Freude beobachten können, dass sächsische Unternehmerinnen und Unternehmer immer wieder in der Lage sind, sich neu zu erfinden. Das ist Innovation“, resümierte der Verbandschef. Stillstand war auch auf dem Unternehmerball undenkbar. So begeisterten die Dresdner Breakdance-Crew „The Saxonz“, die gemeinsam mit klassischen Balletttänzern das Leitthema tänzerisch darstellte, und PSR-Moderatorin Peggy Schmidt, die charmant durch die Veranstaltung führte. Die wichtigsten Protagonisten des Abends aber waren die sächsischen Unternehmerinnen und Unternehmer. □